



Abonnement-Preis vierteljährlich mit „Allstrirtes Sonntagsblatt“ bei den Abnehmern 1,40 Mk. in den Ausgabestellen 1,20 Mk. beim Postbezug 1,50 Mk. mit Postbetriebs-Gebühren 1,95 Mk. Die einzelne Nr. wird mit 10 Pf. berechnet. Redaction und Expedition: Merseburger Schulplatz 5. Verantwortlicher Redacteur: Gustav Ledebur in Merseburg. Erscheinung: 1-2 Uhr Mittags.

Insertions-Gebühr für die 4 gespaltene Corpalze oder deren Raum 13/16 P., für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pf. für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung nach Vereinbarung. Complicirter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Recensionen außerhalb des Inseratenpreises 30 Pf., Beilagen nach Uebereinkunft. Sammelliche Annoncen-Bureaus nehmen Interesse entgegen.

Das „Merseburger Kreisblatt“ erscheint täglich Nachmittags 4 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Merseburger Kreisblatt.

Anzeigen-Nachnahme für die Tagesnummer bis 9 Uhr Vormittags, größere Anzeigen werden möglichst tags zuvor erbeten.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Gratis-Beilage: „Allstrirtes Sonntagsblatt“.

Bekanntmachung, betr. Maßregeln zur Wiederbelebung Ertrunkener.

Um die Kenntniss der zur Wiederbelebung Ertrunkener geeigneten Maßregeln in möglichst weiten Kreisen zu verbreiten, hat der Vorstand des deutschen Samariter-Vereins eine durch Zeichnungen erläuterte Anweisung zusammengestellt und auf Blechtafeln überdrucken lassen, die er unentgeltlich an die Eigentümer und Führer aller Preussischen See-, Fluß- und Binnenschiffe abzugeben bereit ist, welche in der Empfangsbereitschaft sich zur Anheftung der Tafeln auf ihren Schiffen verpflichten.

Indem ich das Vorstehende hierdurch zur öffentlichen Kenntniss des beteiligten Publikums bringe, bemerke ich, daß die an Tafeln bei den nachstehend genannten Behörden zc. gegen Quittung in Empfang genommen werden können und zwar:

1. im Regierungsbezirk Magdeburg: bei den Landrathsämtern in Calbe, Wangleben, Wolmirstedt, Burg, GutsMuths, Steudal und Osterburg, ferner bei den Polizeiverwaltungen in Allen, Schönebeck, Langensalza, Arneburg und Werben, bei den Schiffsvereinen „Schiffer-Brüderschaft“ in Tangermünde und „Armad“ in Schönebeck und bei dem Vorsitzenden des Schiffer-Vereins in Magdeburg, Schiffseigner Gustav Lohse hiersehbild;
2. im Regierungsbezirk Merseburg: bei den Landrathsämtern in Merseburg, Naumburg, Querfurt, Wittenberg, Giesleben und Zeitzberg, ferner bei den Polizei-Verwaltungen in Mühlberg, Freyburg, Naucha, Neuba, Belgern, Dommitsch, Weißenfels, Wittenberg und Freylich, sowie bei dem Schiffseigner Kruppelwitz in Torgau, bei dem Vorsitzenden des Schiffer-Vereins G. Baunmeier in Altleben und bei dem Vorstände der Seeburger Fischercompagnie in Seeburg.

Außer den vorgenannten Stellen sind auch die im Ressort der königlichen Elbstrombauverwaltung angeordneten Stromausseher mit der Abgabe der qu. Tafeln betraut worden. Gesuche um Verabfolgung der Tafeln sind daher an die obenbezeichneten Behörden bezw. Personen zu richten.

Magdeburg, den 21. März 1892.
Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen. von Pommer Esche.

Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewerteten II. Verloosung von 3 1/2 procentigen, unterm 2. Mai 1892 ausgesetzten Staatsschuldenscheinen sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden. Derselben werden den Besitzern zum 1. Juli 1892 mit der Aufforderung gütigst, die in den ausgelosten Nummern verzeichneten Kapitalbeträge vom 1. Juli 1892 ab gegen Quittung und Rückgabe der Staatsschuldenscheine und der später zahlbar werdenden Zinszettel welche XXI Nr. 4 bis 8 nebst Zinszinsanweisungen bei der Staatsschuldens-Tilgungskasse, Laubstrasse Nr. 29, hiersehbild zu ergeben.

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats.

Die Tilgung geschieht auch bei den Regierungs-Hauptkassen und in Frankfurt a. M. bei der Reichskasse. Zu diesem Zweck können die Effecten einer dieser Kassen schon vom 1. Juni d. J. ab eingereicht werden, welche bei der Staatsschuldens-Tilgungskasse zur Prüfung vorzuliegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. Juli 1892 ab bewirkt.

Der Betrag der etwa fehlenden Zinszettel wird vom Kapitale zurückgehalten.

Mit dem 1. Juni 1892 hört die Verzinsung der verloosten Staatsschuldenscheine auf. Zugleich werden die bereits früher ausgelosten, auf der Anlage verzeichneten, noch rückständigen Staatsschuldenscheine wiederholt und mit dem Bemerkten aufgerufen, daß die Verzinsung derselben mit den einzelnen Kündigungsterminen aufgehört hat. Die Staatsschuldens-Tilgungskasse kann sich in einem Schriftwechsel mit den Inhabern der Staatsschuldensscheine über die Zahlungserstellung nicht einlassen. Formulare zu den Quittungen werden von sämtlichen obengedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, den 4. März 1892. Hauptverwaltung der Staatsschulden. Merker.

Indem ich auf vorstehende Bekanntmachung die Interessenten noch besonders aufmerksam mache, bemerke ich, daß Nummernlisten der erwähnten Schuldenscheine in meinem Bureau, sowie bei der königlichen Regierungshauptkasse hier, den Magistraten und Herren Amtsvorstehern des Kreises, bei der königlichen Kreiskasse hiersehbild und der Postkasse in Schkeuditz zur Einsicht ausliegen.

Merseburg, den 30. April 1892. Der königliche Landrath. Weidlich.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß für die Zeit vom 1. April 1892 bis dahin 1894 folgende Vertrauensmänner und deren Stellvertreter für die Section der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft gewählt worden sind:

1. Vertrauensmanns-Bezirk Naucha/Elbe; Albert Gorre, Stadtgutsbesitzer daselbst; Stellvertreter Herm. Bretter, Stadtgutsbesitzer daselbst.
2. Vertrauensmanns-Bezirk Mügeln; Emil Fraunheim, Stadtgutsbes. daselbst; Stellvert. Karl Herzberger, Stadtgutsbes. daselbst.
3. Vertrauensmanns-Bezirk Merseburg; Eduard Klaus, Kaufm. das.; Stellvert. Karl Bernhard, Deconom daselbst.
4. Vertrauensmanns-Bezirk Schafstädt; Herm. Stöber, Gutsbesitzer daselbst; Stellvert. Hermann Dohppem, Gutsbesitzer daselbst.
5. Vertrauensmanns-Bezirk Schkeuditz mit Oberförsterei; Fuß, Handelsgärtner daselbst; Stellvert. Steininger, Deconom daselbst.
6. Vertrauensmanns-Bezirk Alttrautzsch mit Gut; Louis Jahn, Gutsbes. das.; Stellvert. Louis Körner, Gutsbesitzer daselbst.
7. Vertrauensmanns-Bezirk Altschreibitz, Gut; Erwin von Goldammer, Mühlenbesitzer daselbst; Stellvert. Herm. Junger, Inspector daselbst.
8. Vertrauensmanns-Bezirk Agendorf; Karl Finkgräbe, Landwirth daselbst; Stellvert. Theodor Buchhardt, Landwirth daselbst.
9. Vertrauensmanns-Bezirk Baldis; Traugott Verlich, Gutsbes. daselbst; Stellvert. Karl Bohle, Gutsbes. daselbst.
10. Vertrauensmanns-Bezirk Bentendorf mit Gut; Friedrich Preiser, Landw. daselbst; Stellvert. Wilhelm Naule, Landwirth daselbst.
11. Vertrauensmanns-Bezirk Berndorf mit Gut; Karl Seiwide, Gutsbes. daselbst; Stellvert. Wilhelm Böhme, Gutsbes. daselbst.
12. Vertrauensmanns-Bezirk Denschlitz mit Gut; Herm. Bauer, Gutsbes. daselbst; Stellvert. Friedr. Rannigier, Kofsch daselbst.
13. Vertrauensmanns-Bezirk Euditz; Ernst Wittig, Ortsrichter daselbst; Stellvert. Gust. Reibner, Gutsbes. daselbst.

14. Vertrauensmanns-Bezirk Bisdorf; Herm. Bieler, Landwirth daselbst; Stellvert. Ferdinand Thiene, Tischlermeister daselbst.
15. Vertrauensmanns-Bezirk Blößen mit Gut; Louis Hesselbarth, Landwirth daselbst; Stellvert. Wilhelm Hesselbarth, Landwirth daselbst.
16. Vertrauensmanns-Bezirk Böhse; Friedr. Kießweg, Gutsbes. daselbst; Stellvert. Herm. Sad, Gutsbes. daselbst.
17. Vertrauensmanns-Bezirk Bändorf mit Gut; Bernh. Seiwide, Deconom daselbst; Stellvert. Wilh. Föllner, Deconom daselbst.
18. Vertrauensmanns-Bezirk Burgliebenau mit Gut; Karl Thielicke, Ortsrichter daselbst; Stellvert. Gust. Föllner, Gastwirth daselbst.
19. Vertrauensmanns-Bezirk Burgsteden; Ferd. Busch, Landwirth daselbst; Stellvert. Richard Hoffmann, Landwirth daselbst.
20. Vertrauensmanns-Bezirk Caha; Traug. Immsich, Landwirth daselbst; Stellvert. Wilh. Kortung, Landwirth daselbst.
21. Vertrauensmanns-Bezirk Collenbey; Karl Müller, Landwirth daselbst; Stellvertreter Friedr. Blumentritt, Landwirth daselbst.
22. Vertrauensmanns-Bezirk Corbetha; Ernst Kluge, Ortsrichter daselbst; Stellvert. Aug. Pfösch, Landwirth daselbst.
23. Vertrauensmanns-Bezirk Cracau; Franz Fuß, Gutsbes. daselbst; Stellvert. Eduard Günther, Gutsbes. daselbst.
24. Vertrauensmanns-Bezirk Creppau mit Gut; Ernst Blande, Gutsbes. daselbst; Stellvert. Friedr. Meyer, Gutsbes. daselbst.
25. Vertrauensmanns-Bezirk Cröllwitz; Aug. Jand, Ortsrichter daselbst; Stellvert. Carl Buchendorf, Landwirth daselbst.
26. Vertrauensmanns-Bezirk Cursdorf; Alb. Apich, Gutsbes. daselbst; Stellvert. Louis Parthier, Gutsbes. daselbst.
27. Vertrauensmanns-Bezirk Daspig; Eduard Weniger, Landwirth daselbst; Stellvert. Wilhelm Voigt, Landwirth daselbst.
28. Vertrauensmanns-Bezirk Delsch a/S. mit Gut; Gottlob Häppler, Gutsbes. daselbst; Stellvert. Adolph Böblich, Gutsbes. daselbst.
29. Vertrauensmanns-Bezirk Delsch a/B. mit Gut; Carl Reichmann, Gutsbes. daselbst; Stellvert. Gottlob Geis, Gutsbes. daselbst.
30. Vertrauensmanns-Bezirk Döhlen mit Gut; Richard Döhle, Rittergutsbes. daselbst; Stellvert. Otto Schmidt, Gutsbes. daselbst.
31. Vertrauensmanns-Bezirk Döllau mit Gut; Louis Kloppe, Landwirth daselbst; Stellvert. Engelmann, Landwirth daselbst.
32. Vertrauensmanns-Bezirk Dörstewitz; Gust. Kahl, Landwirth daselbst; Stellvert. Friedrich Schumann, Landwirth daselbst.
33. Vertrauensmanns-Bezirk Dürrenberg Gut; siehe Reusberg.
34. Vertrauensmanns-Bezirk Eistdorf; Carl Eichst, Ortsrichter daselbst; Stellvert. Theodor Heyne, Landwirth daselbst.
35. Vertrauensmanns-Bezirk Ellerbach; Richard Friedrich, Landwirth daselbst; Stellvert. Heinr. Bachmann, Landwirth daselbst.
36. Vertrauensmanns-Bezirk Ennewitz; Ludwig Weil, Gutsbes. daselbst; Stellvert. Louis Fiedler, Gutsbes. daselbst.
37. Vertrauensmanns-Bezirk Emlitz, Mühlten mit Gut; Franz Friedrich, Landwirth daselbst; Stellvert. Paul Eitz, Gastwirth daselbst.
38. Vertrauensmanns-Bezirk Frankleben mit Ober- und Unterhof; Friedrich Fehje, Gutsbes. daselbst; Stellvert. Moriz Fehje, Gutsbes. daselbst.
39. Vertrauensmanns-Bezirk Geusa mit Gut; Ernst Kuntel, Landwirth daselbst; Stellvert. Carl Jaupmann, Landwirth daselbst.
40. Vertrauensmanns-Bezirk Göblich; Franz Rabich, Gutsbes. daselbst; Stellvert. Carl Ringelbe, Gutsbes. daselbst.
41. Vertrauensmanns-Bezirk Gostau; Herm. Just, Gutsbes. daselbst; Stellvert. Edmund Höpold, Gutsbes. daselbst.
42. Vertrauensmanns-Bezirk Groß, Klein-Goddula mit Besta und Gut; Heinrich Feusch, Landw. daselbst; Stellvert. Bernh. Schumann, Landwirth daselbst.
43. Vertrauensmanns-Bezirk Großgörschen; Hugo Bergl, Landwirth daselbst; Stellvert. Carl Tille, Landwirth daselbst.
44. Vertrauensmanns-Bezirk Großgörschen mit Gut; Gustav Friedrich Sad, Gutsbes. daselbst; Stellvert. Frz. Aug. Günther, Landwirth daselbst.
45. Vertrauensmanns-Bezirk Großgörschen und Strößen; Franz Jörn, Landwirth daselbst; Stellvert. Carl Trautmann, Landwirth daselbst.
46. Vertrauensmanns-Bezirk Großleina; Aug. Baudrich, Landwirth daselbst; Stellvert. Ernst Ebert, Landwirth daselbst.
47. Vertrauensmanns-Bezirk Großschlorpp; Friedrich Schladebach, Ortsrichter daselbst; Stellvert. Friedrich Schröter, Landwirth daselbst.
48. Vertrauensmanns-Bezirk Günthersdorf mit Gut; Wilh. Friedrich Nothe, Ortsrichter daselbst; Stellvert. Gustav Weismann, Schulamtsverm. daselbst.
49. Vertrauensmanns-Bezirk Hohenlohe; Friedr. Sad, Gutsbes. daselbst; Stellvert. Gust. Rühl; Gutsbes. daselbst.
50. Vertrauensmanns-Bezirk Hohenweiden; Eduard Lange, Landwirth daselbst; Stellvert. Gustav Sebes, Landwirth daselbst.
51. Vertrauensmanns-Bezirk Holleben; Herm. Frischje, Gutsbes. daselbst; Stellvert. Ehzg. Rosche, Gutsbesitzer daselbst.
52. Vertrauensmanns-Bezirk Hordburg; Hermann Hüßner, Landwirth daselbst; Stellvert. Edwin Kriemischer, Landwirth daselbst.
53. Vertrauensmanns-Bezirk Kauerz; Louis Roschmar, Landwirth daselbst; Stellvert. Franz Rige, Landwirth daselbst.
54. Vertrauensmanns-Bezirk Keuschberg und Dürrenberg; Rud. Regel, Ziegeleibes. daselbst; Stellvert. Rog. Meyer, Mühlenbes. daselbst.
55. Vertrauensmanns-Bezirk Kirchföhrensdorf; Aug. Friedel, Landwirth daselbst; Stellvert. Ferd. Fortung, Zimmerm. daselbst.
56. Vertrauensmanns-Bezirk Kigen mit Gut; Herm. Schwarze, Landwirth daselbst; Stellvert. Franz Hoffmann, Landwirth daselbst.
57. Vertrauensmanns-Bezirk Klein-Corbetha mit Gut; Friedrich Werner, Landwirth daselbst; Stellvert. Rog. Werner, Landwirth daselbst.
58. Vertrauensmanns-Bezirk Kleingörschen; Otto Jacob, Landwirth daselbst; Stellvert. Emil Krause, Landwirth daselbst.

59. Vertrauensm.-Bezirk Kleingörschen mit Gut; Friedrich Kleine, Landwirth daselbst; Stellvert. Wilhelm Köpfer, Landwirth daselbst.
60. Vertrauensm.-Bezirk Kleingraundorf; Paul Vogel, Gutbes. daselbst; Stellvert. Herm. Jung, Landwirth daselbst.
61. Vertrauensm.-Bezirk Klein-Lauchstädt mit Gut; Karl Rath, Landwirth daselbst; Stellvert. Hermann Schröder, Landwirth daselbst.
62. Vertrauensm.-Bezirk Kleinschra; Gust. Wötcher, Landwirth daselbst; Stellvert. Ferd. Rudolph, Landwirth daselbst.
63. Vertrauensm.-Bezirk Kleinliebenau mit Gut; Gust. Beckmann, Inspector daselbst; Stellvert. Aug. Ernst, Landwirth daselbst.
64. Vertrauensm.-Bezirk Kleinschorlapp; Franz Kretschmar, Gutbesitzer daselbst; Stellvert. Theod. Freyhe, Landwirth daselbst.
65. Vertrauensm.-Bezirk Klein-ndorf; Herm. Wagner, Landwirth daselbst; Stellvert. Friedr. Dannenberg, Landwirth daselbst.
66. Vertrauensm.-Bezirk Köhjen; Ernst Busche, Fabricant daselbst; Stellvert. Albert Guss, Gehwirth daselbst.
67. Vertrauensm.-Bezirk Körbisdorf mit Gut; Gottl. Kunth, Landwirth daselbst; Stellvert. Friedr. Adelpeter, Landwirth daselbst.
68. Vertrauensm.-Bezirk Köpzig mit Gut; Karl Sand, Gutbesitzer daselbst; Stellvert. Franz Dorn, Gutbesitzer daselbst.
69. Vertrauensm.-Bezirk Köpzig; Herm. Kunkel, Ortsrichter daselbst; Stellvertreter Karl Erdert, Landwirth daselbst.
70. Vertrauensm.-Bezirk Köpzig mit Gut; Wilhelm Kaiser, Rittergutsbes. daselbst; Stellvert. Schönbrunn, Landwirth daselbst.
71. Vertrauensm.-Bezirk Kriegerdorf mit Gut; Ludwig Otto, Rittergutsbes. daselbst; Stellvert. Franz Heyer, Landwirth daselbst.
72. Vertrauensm.-Bezirk Krennewitz; Max Reuter, Landwirth daselbst; Stellvert. Karl Spiegel, Landwirth daselbst.
73. Vertrauensm.-Bezirk Leuna-Odenorf; Ernst Schlabach, Landwirth daselbst; Stellvert. Otto Kunth, Landwirth daselbst.
74. Vertrauensm.-Bezirk Leeben; Friedrich Gold, Ortsrichter daselbst; Stellvert. Friedrich Berger, Gutbesitzer daselbst.
75. Vertrauensm.-Bezirk Lössig mit Gut; Herm. Schüler, Gutbes. daselbst; Stellvert. Aug. König, Ortsrichter daselbst.
76. Vertrauensm.-Bezirk Lössen mit Gut; Karl Schiller, Landwirth daselbst; Stellvert. Gust. Farina, Landwirth daselbst.
77. Vertrauensm.-Bezirk Magkau; Wils. Rieh, Gutbesitzer daselbst; Stellvert. Wils. Beyer, Gutbesitzer daselbst.
78. Vertrauensm.-Bezirk Meuschen mit Gut; Aug. Rabich, Landwirth daselbst; Stellvert. Robert Müller, Landwirth daselbst.
79. Vertrauensm.-Bezirk Meuschau; Aug. Bauer, Ziegeleibesitzer daselbst; Stellvert. Friedr. Wiltsch, Landwirth daselbst.
80. Vertrauensm.-Bezirk Meyhen; Albin Schmäichen, Landwirth daselbst; Stellvert. Herm. Nischke, Landwirth daselbst.
81. Vertrauensm.-Bezirk Milzau; Friedr. Günther, Landwirth daselbst; Stellvert. Karl Hoffmann, Landwirth daselbst.
82. Vertrauensm.-Bezirk Miltzig; Louis Neßler, Ortsrichter daselbst; Stellvert. August Rühig, Landwirth daselbst.
83. Vertrauensm.-Bezirk Mordelwitz mit Gut; Friedr. Beyer, Ortsrichter daselbst; Stellvert. Frz. Sächse, Wäckermeister daselbst.
84. Vertrauensm.-Bezirk Mörbisch; Franz Zimmermann, Gutbes. daselbst; Stellvert. Edward Zimmermann, Gutbesitzer daselbst.
85. Vertrauensm.-Bezirk Müschwitz; Herm. Fuhs, Landwirth daselbst; Stellvert. Louis Burchardt, Landwirth daselbst.
86. Vertrauensm.-Bezirk Naundorf mit Gut; Ernst Zimmermann, Landw. daselbst; Stellvert. Friedr. Zimmermann, Landwirth daselbst.
87. Vertrauensm.-Bezirk Nempitz; Louis Horn, Landwirth daselbst; Stellvert. Karl Krahnfeld, Landwirth daselbst.
88. Vertrauensm.-Bezirk Nechitzan mit Gut; Karl Tauch, Ortsrichter daselbst; Stellvert. Rud. Westphal, Schmiedemstr. daselbst.
89. Vertrauensm.-Bezirk Neustichen mit Gut; Emil Schag, Gastwirth daselbst; Stellvert. Franz Lauch, Seiler daselbst.
90. Vertrauensm.-Bezirk Niederbeuna mit Gut; Bernh. Danneberg, Gutbes. daselbst; Stellvertreter Friedr. Urban, Gutbesitzer daselbst.
91. Vertrauensm.-Bezirk Niereberolbau; Rud. Richter, Gutbesitzer daselbst; Stellvert. Otto Obich, Gutbesitzer daselbst.
92. Vertrauensm.-Bezirk Nierebermüsch; Edward Döbler, Landwirth daselbst; Stellvert. Rich. Weber, Landwirth daselbst.
93. Vertrauensm.-Bezirk Oberbeuna; Karl Hauptmann, Landwirth daselbst; Stellvert. Friedr. Käßler, Landwirth daselbst.
94. Vertrauensm.-Bezirk Oberlobau; Karl Wehr, Ortsvorsteher daselbst; Stellvert. Bernh. Reinhardt, Landwirth daselbst.
95. Vertrauensm.-Bezirk Oberriegefeld; Julius Otto, Landwirth daselbst; Stellvert. Friedr. Sehnert, Landwirth daselbst.
96. Vertrauensm.-Bezirk Oberthau mit Gut; Ernst Ermisch, Mühlenbes. daselbst; Stellvert. Aug. Gyrmann, Gastwirth daselbst.
97. Vertrauensm.-Bezirk Obles-Schlehtewitz; Ernst Berthold, Landwirth daselbst; Stellvert. Franz Janke, Zimmermann daselbst.
98. Vertrauensm.-Bezirk Oelitzsch; Karl Fleischer, Landwirth daselbst; Stellvert. Oskar Zimmermann, Landwirth daselbst.
99. Vertrauensm.-Bezirk Oelsch; Karl Horn, Gutbes. das.; Stellvert. Guido Hofmann daselbst.
100. Vertrauensm.-Bezirk Orlau; Herm. Scharf, Gutspächter daselbst; Stellvert. Gust. Reißel, Arbeiter daselbst.
101. Vertrauensm.-Bezirk Papiß; Ernst Effe, Gutbesitzer daselbst; Stellvert. Alb. Zeising, Gutbesitzer daselbst.
102. Vertrauensm.-Bezirk Passendorf-Angersdorf mit Gut; Otto Fuhs, Landwirth daselbst; Stellvert. Otto Ufer, Landwirth daselbst.
103. Vertrauensm.-Bezirk Peßjen; Traugott Schumann, Ortsrichter daselbst; Stellvert. Gustav Otto, Landwirth daselbst.
104. Vertrauensm.-Bezirk Pöjzen; Ernst Beyer, Gutbes. daselbst; Stellvert. Franz Schröder, Gutbesitzer daselbst.
105. Vertrauensm.-Bezirk Pöbles mit Gut; Paul Jinn, Gutsvorf. daselbst; Stellvert. Otto Bernsdorf, Ortsrichter daselbst.
106. Vertrauensm.-Bezirk Pörsig-Pöppitz; Aug. Herfurth, Landwirth daselbst; Stellvert. Karl Ritter, Landwirth daselbst.
107. Vertrauensm.-Bezirk Pörsig; Hugo Winkler, Oeconom daselbst; Stellvert. Karl Schade, Landwirth daselbst.
108. Vertrauensm.-Bezirk Pörsig; Franz Gehring, Landw. daselbst; Stellvert. Heinr. Wötcher, Gutbesitzer daselbst.
109. Vertrauensm.-Bezirk Ragwitz; Herm. Rike, Landwirth daselbst; Stellvert. Franz Schumann, Landwirth daselbst.
110. Vertrauensm.-Bezirk Rauna; Nob. Harner, Landw. daselbst; Stellvert. Ed. Gessenhahn, Landwirth daselbst.
111. Vertrauensm.-Bezirk Rempitz; Franz Köner, Landwirth daselbst; Stellvert. Ernst Jacob, Landwirth daselbst.
112. Vertrauensm.-Bezirk Reichwitz mit Gut; Gustav Hülse, Gutbesitzer daselbst; Stellvert. Karl Mühlner, Ortsrichter daselbst.
113. Vertrauensm.-Bezirk Reibitz; Frz. Schaal, Ortsrichter daselbst; Stellvert. Herm. Schramm, Landwirth daselbst.
114. Vertrauensm.-Bezirk Rattmannsdorf; Edward Effe, Landwirth daselbst; Stellvert. Franz Fischer, Landwirth daselbst.
115. Vertrauensm.-Bezirk Reinsdorf; Karl Schreiber, Landwirth daselbst; Stellvert. Ludwig Kndt, Landwirth daselbst.
116. Vertrauensm.-Bezirk Reipitz; R. Hoffmann, Landwirth daselbst; Stellvert. Otto Böhme, Landwirth daselbst.
117. Vertrauensm.-Bezirk Rodendorf; Friedr. Leichmann, Gutbes. daselbst; Stellvert. Reinb. Leichmann, Gutbes. daselbst.

118. Vertrauensm.-Bezirk Rodden; Gust. Ernest, Ortsrichter daselbst; Stellvert. Gust. Niesch, Gutbesitzer daselbst.
119. Vertrauensm.-Bezirk Rökken; Ernst Rosenburg, Ortsrichter daselbst; Stellvert. Hugo Burkhart, Gutbes. daselbst.
120. Vertrauensm.-Bezirk Rögitz; Otto Renz, Gutbesitzer daselbst; Stellvert. Friedr. Haase, Gutbesitzer daselbst.
121. Vertrauensm.-Bezirk Rödzig; Franz Bernstein, Landwirth daselbst; Stellvert. Wils. Brönne, Gutbes. daselbst.
122. Vertrauensm.-Bezirk Rößjen; Fischer, Orts. das.; Stellvert. Herm. Feiger, Landw. daselbst.
123. Vertrauensm.-Bezirk Rumsfeld mit Gut; Berth. Wittenbecher, Landw. daselbst; Stellvert. Reineide, Landwirth daselbst.
124. Vertrauensm.-Bezirk Schandendorf; Gust. Schüller, Landwirth daselbst; Stellvert. Jonathan Rath; Landwirth daselbst.
125. Vertrauensm.-Bezirk Scheidens; Alb. Diege, Orts. das.; Stellvert. Seyffert, Gutbes. das.
126. Vertrauensm.-Bezirk Scheitau; Theodor Schmidt, Gutbesitzer daselbst; Stellvert. Oscar Müller, Gutbesitzer daselbst.
127. Vertrauensm.-Bezirk Schöfien; Louis Fiedler, Landwirth daselbst; Stellvert. B. Handschuh, Landwirth daselbst.
128. Vertrauensm.-Bezirk Schöpan mit Gut; Wilhelm Kunth, Gutbesitzer daselbst; Stellvert. Gustav Krebs, Gutbesitzer daselbst.
129. Vertrauensm.-Bezirk Schlabebach mit Gut; Franz Jannide, Gutbes. daselbst; Stellvert. Karl Gürlich, Landwirth daselbst.
130. Vertrauensm.-Bezirk Schlettau; Alb. Schmidt, Ortsbes. daselbst; Stellvert. Herm. Schmidt, Gutbesitzer daselbst.
131. Vertrauensm.-Bezirk Schöterey; Rudolf Wiener, daselbst; Stellvert. Moritz Heinrich, Gastwirth daselbst.
132. Vertrauensm.-Bezirk Schweswig; Friedr. Leichmann, Landwirth daselbst; Stellvert. Albert Wacker, Landwirth daselbst.
133. Vertrauensm.-Bezirk Szege; Herm. Kolbe, Landw. daselbst; Stellvert. Gustav Kretschmar, Landwirth daselbst.
134. Vertrauensm.-Bezirk Sittel; Walter Kolbe, Landwirth daselbst; Stellvert. Herm. Gläd, Landwirth daselbst.
135. Vertrauensm.-Bezirk Söfsten; Albert Biedner, Landwirth daselbst; Stellvert. Theod. Bogel, Landwirth daselbst.
136. Vertrauensm.-Bezirk Söffen; Herm. Rabich, Gutbesitzer daselbst; Stellvert. Edm. Weider, Gastwirth daselbst.
137. Vertrauensm.-Bezirk Spergau; Friedr. Sulzendorf, Landwirth daselbst; Stellvert. Friedr. Hartung, Landwirth daselbst.
138. Vertrauensm.-Bezirk Starfiedel mit Gut; Rich. Köpfschütter, Rittergutspächter daselbst; Stellvert. Arth. Schürmer, Gutbesitzer daselbst.
139. Vertrauensm.-Bezirk Stöbzig; Otto Beyer, Landwirth daselbst; Stellvert. Ludwig Krüßig, Landwirth daselbst.
140. Vertrauensm.-Bezirk Teuditz mit Gut; Friedr. Thierbach, Landwirth daselbst; Stellvert. Gottl. Rode, Maurer daselbst.
141. Vertrauensm.-Bezirk Thalshaus; R. Rosenheim, Gutbesitzer daselbst; Stellvert. Friedr. Schöge, Gutbesitzer daselbst.
142. Vertrauensm.-Bezirk Thejan; Reinb. Rühling, Landwirth daselbst; Stellvert. Nob. Heilmann, Landwirth daselbst.
143. Vertrauensm.-Bezirk Thronitz; Karl Müller I., Landwirth daselbst; Stellvert. Karl Müller II., Landwirth daselbst.
144. Vertrauensm.-Bezirk Tollwitz; Edward Hornich, Landwirth daselbst; Stellvert. Karl Pauli, Landwirth daselbst.
145. Vertrauensm.-Bezirk Tornau; Jul. Jäger, Gutbesitzer daselbst; Stellvert. Gust. Fischer, Gutbesitzer daselbst.
146. Vertrauensm.-Bezirk Trögath mit Gut; Wils. Becker, Landwirth daselbst; Stellvert. Julius Schummler, Landwirth daselbst.
147. Vertrauensm.-Bezirk Treben; Alb. Franke, Gutbesitzer daselbst; Stellvert. R. Hammel, Gutbesitzer daselbst.
148. Vertrauensm.-Bezirk Trebnitz; Hugo Sander, Landwirth daselbst; Stellvert. Karl Böger, Landwirth daselbst.
149. Vertrauensm.-Bezirk Unterriegefeld mit Gut; Alb. Springensgut, Ortsrichter daselbst; Stellvert. Nob. Haase, Inspector daselbst.
150. Vertrauensm.-Bezirk Venenien und Bornert Werder; Schulenburg, Rittergutsbesitzer in Werder; Stellvert. Christ. Faust, Ortsrichter in Venenien.
151. Vertrauensm.-Bezirk Wallendorf mit Gut; Louis Trenschel, Mühlenbes. daselbst; Stellvert. Ed. Rühig, Rittergutsbes. daselbst.
152. Vertrauensm.-Bezirk Wegwitz mit Gut; Ahrenholz, Rittergutsbes. daselbst; Stellvertreter Herm. Rühiger, Gutbesitzer daselbst.
153. Vertrauensm.-Bezirk Wöhlitz mit Gut; Edward Schuster, Gutbesitzer daselbst; Stellvert. Friedr. Weber, Gutbesitzer daselbst.
154. Vertrauensm.-Bezirk Wöschmar mit Gut; Gustav Böhnd, Gutbes. daselbst; Stellvert. Friedr. Göge, Gutbes. daselbst.
155. Vertrauensm.-Bezirk Wüßhensdorf mit Gut; Edward Schurrig, Gutbes. daselbst; Stellvert. Karl Erler, Landwirth daselbst.
156. Vertrauensm.-Bezirk Wülkau; Emil Reuter, Gutbes. das.; Stellvert. Mfr. Hagemann, Gutbesitzer daselbst.
157. Vertrauensm.-Bezirk Wünschendorf; Gust. Hülse, Gutbesitzer daselbst; Stellvert. Ferd. Gottschalk, Gutbes. daselbst.
158. Vertrauensm.-Bezirk Wüsteneusch; Gottlob Köster, Gutbes. daselbst; Stellvert. Franz Heine, Gutbes. daselbst.
159. Vertrauensm.-Bezirk Zischjen; Theodor Schaf, Landwirth daselbst; Stellvert. Reinb. Kolbe, Landwirth daselbst.
160. Vertrauensm.-Bezirk Zöfösch mit Gut; Karl Busch, Ortsrichter daselbst; Stellvertreter. Ed. Brack, Landwirth daselbst.
161. Vertrauensm.-Bezirk Zöfösch mit Gut; Friedr. Rieh, Ortsrichter daselbst; Stellvertreter Wils. Ziegler, Landwirth daselbst.
162. Vertrauensm.-Bezirk Zöfösch; Karl Wolf, Landw. daselbst; Stellvert. Gust. Burthardt, Landwirth daselbst.
163. Vertrauensm.-Bezirk Zöfösch; Gust. Rabich, Landw. daselbst; Stellvert. Karl Keil, Landwirth daselbst.
164. Vertrauensm.-Bezirk Zöfösch; Karl Keil, Gutbes. daselbst; Stellvert. Wils. Hoff, Gutbesitzer daselbst.
165. Vertrauensm.-Bezirk Zwymen-Göhen; Bruno Westphal, Ortsrichter daselbst; Stellvert. Hermann Straube, Gutbesitzer daselbst.

Kreis-Ausschuß des Kreises Merseburg. Weiblich.

Bekanntmachung betreffend die öffentlichen Impfungen.

Bei dem bevorstehenden Beginn der öffentlichen Impfungen mache ich den Ortsvorständen die genaue Beachtung der in der Instruktion zum Reichsimpfgesetz vom 8. April 1874 (Beilage zum I. Stück des Amtsblattes de 1875 und Seite 301 des Amtsblattes de 1876) für dieselben gegebenen Vorschriften zur Pflicht. Namentlich bringe ich die §§ 11 und 12 in Erinnerung, wonach den Impf- und Revolutions-Terminen der Ortsvorsteher beizuwohnen hat, und daß dies geschehen, unter den Impflisten zu bezeichnen ist, die Ortsvorsteher noch besonders darauf aufmerksam, daß von den Eltern derjenigen Kinder, welche angeblich wegen Krankheit nicht zur Impfung gebracht werden, vor dem Impftermine die ärztliche Bescheinigung über das Kranken einzufordern und dem Impftermine vorzulegen ist. Die Eltern oder Pfleger aber z. der der Impfung vorübergehend entzogenen Kinder sind bei dem Ortsvorsteher beizuhin Bestätigung zur Anzeige zu bringen.

Schließlich weise ich darauf hin, daß es den Eltern derjenigen Kinder, bei welchen die Impfung im vorigen Jahre von zweifelhaftem Erfolge gewesen ist, freisteht, die Impfung in diesem Jahre wiederholen zu lassen.

Merseburg, den 2. Mai 1892. Der königliche Landrath. Weiblich.

Auf hiesigem Güterbahnposten sind in der Zeit zwischen 25. und 26. Februar und 9. und 10. März d. J. 5 Säcke mit Weizen, dem Getreidegeschäft J. G. Stichel gehörig, über-

am 14. März d. J. 3 Sätze mit Gerste, dem Kaufmann Lücke gebrüht, entwendet worden. Die Säcke waren gezeichnet: J. G. Schickel, Merseburg, und Theob. Lücke, Merseburg. Derjenige, welcher über die Thäter oder den Verleib der fraglichen Säcke Auskunft zu erstatten vermag, wird erlöset, eine solche an die Königl. Staatsanwaltschaft zu Halle a. S. zu den Akten 3. Nr. II J. 998/92 gelangen lassen zu wollen.

Die Polizei-Verwaltung.

Die unterm 7. März d. J. angeordnete Sperre der Ortsschaft und Feldmark Spergau gegen das Durchstreifen von Wilderenten und Schweinen wird hierdurch aufgehoben. Dagegen bleibt die Sperre derjenigen Schäfte, in welchen die Maul- und Klauenseuche noch herrscht, bestehen.

Merseburg, den 4. Mai 1892.

Der Amtsvorsteher von Spergau. von Hellbrock.

Unter dem Rindvieh des Gutsbesizers Winterer zu Freych ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Ergrüht, den 3. Mai 1892.

Die Maul- und Klauenseuche unter den Rindviehbeständen der Gutsbesizer Jagu und Maack in Alttraustädt und Fr. Schmidt in Großleina ist erloschen.

Alttraustädt, den 4. Mai 1892.

Merseburg, den 5. Mai 1892.

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich. Berlin, den 5. Mai. Der Kaiser dürfte vorläufig, bis nach dem Termin der Frühjahrsparaden des Gardekorps, von größeren Ausflügen Abstand nehmen.

— Die Session des preussischen Landtags bis Pfingsten wird geschloffen werden können, wie es ja allgemein als wünschenswert gilt, hängt von dem Gange der gesetzgebenden Arbeiten ab. Einige darunter, insbesondere der Textabschluß von vier Gesetzen, sind der Kommission zur Verfügung gegeben worden, wenn diese sonstigen Sitzungen eintreten, der in Aussicht genommene Entwurf, der die Session wird unterbrochen werden können.

— Die zweite Beratung der Novelle zum Vergleiche nimmt infolgedessen einen ganz bescheidenden Verlauf, als das Schreiben übermalt und auch Erfolge zu verzeichnen hat, den Bestimmungen des Gesetzes eine Festung zu geben, die zwischen den Angehörigen der Arbeiter- und unpraktischen Anträgen zur Vertreibung von Arbeiterrentnern eine Vermittlung bewirkt, welche einerseits auf der genauen Kenntnis des Vermögensverhältnisses, andererseits auf einer arbeitserfreundlichen sozialpolitischen Einstellung beruht.

— Die Königl. Eisenbahn-Direktionen sind durch Erlass des Ministers der öffentlichen Arbeiten vom 23. April d. J. wiederholt angewiesen worden, bei Beschaffungen von Holz für die Eisenbahnwägen in erster Linie die Verwendung inländischen Holzes ins Auge zu fassen. Die Tendenz dieser Bestimmung zielt auf eine den Grundbesitzern von Hecht und Siltigkeit entsprechende Berücksichtigung der in dem zur Verwendung gelangenden Inlandsholze stehenden Inlandsarbeit ab und verdient deshalb ungetheilte Anerkennung aus derjenigen, welche es für eine der vornehmsten Pflichten eines erleuchteten Regierungspolitikers erachtet, den Interessen der nationalen Arbeit Schutz und Förderung angedeihen zu lassen. Man kann nur wünschen, daß das im vorliegenden Fall gegebene Beispiel möglichst allgemeine Nachahmung finde. Die Lage der deutschen Inbetrieb ist ohnehin hellenweise durch den Druck der unglücklichen Konjunkturen empfindlich behindert, was in entsprechenden Verabfolgungen der Arbeitslöcher seinen Ausdruck findet. So ist es u. a. in vergangenem oberflächlichen eisenbahnindustriellen Etappen der Fall, deren Arbeiter die notwendig gewordene Maßregel mit Arbeitsunterlegung beantworteten. Ihre Lage wird dadurch schwerlich gebessert. Aus Westdeutschland wird gemeldet, daß den Arbeitern der Ruppiger Eisenbahnhauptstation in vergangener Woche mitgeteilt wurde, daß vom 16. d. M. ab zur Einwohnerehre eine Herabsetzung des Lohnes um 10 Prozent eintreten werde. Den Hermit nicht Einberufenen ist die Kündigung des Arbeitsverhältnisses anheimgesetzt worden. Umso schwerer verständlich, um höchst wahrscheinlich auf gewisse sozialdemokratische Vererbung zurückzuführen, ist es, daß auf der Vereinigten Friedr. und Orszelgebrüder, Kreis Pless, 60 Arbeiter die Arbeit eingestellt und Lohn-erhöhung gefordert haben. Die Wirschen wurden sofort entlassen und haben das Gegenteil erreicht, denn sie werden nicht leicht wieder Beschäftigung finden.

— Die Zahl der Altersrenten ist seit den Jahresbeginn des Jahres über die Invaliditäts- und Altersversicherung, also seit 1. Januar 1891 bis 31. März d. J. (in 65 Wochen) auf 143,959 gestiegen, an welche jährlich rund 18 Mill. Mark Altersrente gezahlt wird; außerdem treten seit 18 Wochen die ersten Arbeitslosen auf, deren 1503 insgesamt etwa 300,000 M. jährlich bereits beziehen. Diese gewiss sehr achtbare Ertragenergebnisse haben die Arbeiter gegen den Willen der Sozialdemokratie nur der sozialen Reformpolitik des Reiches zu danken, während bei den Heereten der Sozialdemokraten nichts anderes „verbanfen“, als einen Mist von Trüchtern, Parteifreunden und Schwabungen ihrer berechtigten Interessen. Diese, die Sozialdemokratie, ist im Widerspruch der immerwährende Schwärze, der dem Volke das Wort aus den Mäulern jagt und ineinander sich über dessen Vert. missenfertig lustig macht. Das sollten die Arbeiter sich nur einmal ordentlich überlegen.

— Zu einer ziemlich bewegten Szene entwickelte sich ein Arbeiterausstand in Christianstadt, Kreis Sorau, am letzten Montag. Von den in den dortigen drei Wollwebereien beschäftigten 450 Arbeiter und Arbeiterinnen wollten am Montag Morgens etwa 400 wegen eingetretener Lohnfreiheiten die Arbeit zur gewöhnlichen Zeit nicht aufnehmen. Der Fabrikherr gab ihnen zur Ueberlegung eine Frist von 15 Minuten. Da mit Ablauf dieser Zeit die Arbeit nicht eingetreten wurde, so forderte der General die Leute auf die Arbeit aufzunehmen oder nach Hause zu gehen. Auch nach der dreimaligen Aufforderung des Sicherheitsbeamten ging die versammelte Masse noch nicht gleich vom Platz. Der Aufforderung hielt es darum für seine Pflicht, sein Gewehr mit scharfen Patronen zu versehen und es gelang ihm nun auch, die Menge zum Weggange zu bringen. Schaarweise durchzogen die Ausständigen die Straßen, um endlich ihre Wohnstätten aufzusuchen. Am Nachmittag hielten es etwa 50 Personen für sich und die übrigen für besser, die Arbeit fortzusetzen.

Amerika. Der Indianer-Ausstand in Bolivien hat, wie wir hier über London einlaufende Berichte entnehmen, unerwartete Ausdehnung angenommen. General Gonzales hat zwar einen Teil der Aufständigen in die Berge zurückgeworfen, doch sind die festen Plätze von La Paz und Sucre in die Hände der Rothhäute gerathen. Die Indianer des oberen Amazonasstromes haben sich der Bewegung angeschlossen. Der Präsident Alcaz hat nach Brasilien, die Argentinische Republik und Peru zu einer Cooperation gegen die Aufständigen aufzufordern.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 4. Mai. Der Großherzog von Hessen wird morgen Vormittag in Potsdam eintreffen und im Stadthof Wohnung nehmen.

— Am Montag wird die Börsen-Enquête zusammengetreten und werden in derselben zunächst die Berliner Zeugen vernommen werden. — Der Kaiser und der Großherzog von Baden werden bei dem jüngsten Kinde des Freiherren von Hibern Pfah stehen. — Die Wiener Correspondenz meldet, daß der Kaiser von Mexiko insolge der Enttarnung des Großfürsten Georg nicht nach Berlin kommen werde. Dem entgegen vermeldet aber die Berliner Correspondenz, daß der Kaiser und die Kaiserin am 21. und 22. d. M. in Berlin eintreffen werden.

Schleswig, 4. Mai. Das Segelschiff „Alfons“, gilt als verschollen, mutmaßlich ist es mit der Besatzung untergegangen.

Cannstatt, 4. Mai. Die große Fabrik von Strauß hier ist heute Abend abgebrannt. Der Brand brach um 1/6 Uhr aus und griff so rasch um sich, daß sich die in den oberen Räumen beschäftigten Arbeiterinnen durch Herabbringen aus dem Fenster des dritten Stockes retten mußten, wobei zahlreiche Verletzungen vorliefen. Ob Menschen im Feuer umgelommen sind, ist noch ungewiß. Man befindet sich indes, daß mehrere Arbeiterinnen erlöset sind.

Wien, 4. Mai. Sant Meldung aus Venedig sollen in Majoron infolge des Gerichts, zu den hätten den katholischen Priester mitschuldig, 3000 Bauern die jüdischen Verkaufsläden gekümt und geplündert haben; die Genarmerie stellte die Ordnung wieder her.

Wien, 4. Mai. Trotzdem die Wünsche der hiesigen Volkstücker durch das Ministerium und die Statthalterei theilweise erfüllt worden sind, haben die Arbeiter dennoch in einer abgehaltenen Versammlung beschloffen, zu streiken, falls nicht alle ihre Forderungen bis morgen Mittag bemilligt sind. — Die Steinmeß- und Maurerarbeiten verlangen der Verkärung der Arbeitszeit und Lohn-erhöhung unter Androhung eines allgemeinen Streiks.

Paris, 4. Mai. Dem „Gaulois“ wird berichtet, daß in Montbrison, wo Kawadon wegen Wurdess abgerichtet werden wird, eine vollständige Panik sowohl beim Gerichtspersonal wie bei der Bevölkerung herrsche. Dem Wirth des Hotels, bei welchem der Schwertträger abzufragen pflegt, wurde gedroht, daß man ihn „dynamitiren“ wolle, wenn er dem Henker Aufnahme gewähre. Der Präses begab sich nach Montbrison, um die Bevölkerung zu beruhigen und selbst Anordnungen wegen der Sicherheitsmaßregeln und wegen der Unterbringung Sivadachis zu treffen.

London, 4. Mai. Das Schiff „Ellen Braues“, von Suracao (Westindien) nach Remel unterwegs, lief mit schwerer Havarie in Bermuda an, nachdem es einen furchtlichen Orkan bestanden hatte.

London, 4. Mai. Die Königin Victoria ist vom Festlande in London eingetroffen.

London, 4. Mai. Eine Veranlassung von Einzelpänner - Fäzern beschloß, falls bis zum 5. Mai Mittags die in einem Memorandum an die Regierung aufgestellten Beschwerdepunkte nicht erledigt seien, vom 5. d. M. (Mittwoch) ab, allgemein zu streiken.

Rom, 4. Mai. Wie man aus Monte-Carlo gemeldet, wurde die Leitung der Spielhölle dieser Lage mit Drohbriefen überschwennt; trotzdem betragen die Einnahmen der Spielbank in dieser Saison zwei Millionen mehr als im Vorjahr.

Probirung und Umgegend.

Erfurt, 2. Mai. Der am Sonntag zum ersten Mal fahrplanmäßig gefahrene Blüzug Berlin-Frankfurt a. M., einer der schnellsten Züge des Continents, konnte am ersten Tage die festgelegte Fahrzeit von 8 1/2 Stunden für die ganze Strecke Berlin-Frankfurt nicht genau einhalten, da bei Erfurt die Maschine plötzlich still wurde und der Zug mit dreizehn Minuten Verspätung in Erfurt eintraf. Nach Auswechslung der Maschine setzte der Zug seine Fahrt mit der fahrplanmäßigen Schnelligkeit fort, und nachdem noch in Elm-Machinewechsel stattgefunden hatte, hielt der Zug, der nunmehr von einer gewöhnlichen Schnellzuglocomotive geführt wurde, allerdings unter Entlastung der vollen Wagenmalgeschwindigkeit, obgleich er sehr stark belastet war (er zählte 36 Wagen), seine vorgeschriebene Fahrzeit bis Frankfurt genau inne und traf hier, statt um 4 Uhr, um 4 Uhr 13 Min. ein.

Auf der 539 Kilometer langen Strecke von Berlin bis Frankfurt hält der Zug nur 13 mal für einen Zeitraum von einer bis fünf Minuten, dagegen findet in Vebra eine Restaurationspause von 30 Minuten statt.

Wittenberg, 2. Mai. Dem Reich ist bezüglich seiner Delitatenfabrikation hier und wohl auch an anderen Orten eine ernstliche Konkurrenz erwachsen, indem man seine Eier einfach durch Krabben ersetzt. Es ist dies um so leichter, als sich dieselben äußerlich nur wenig, innerlich und im Geschmack aber gar nicht von den Reichereiern unterscheiden. Außerlich sind die Krabben Eier ein wenig heller, etwas kleiner und nicht ganz so spitz, wie die Reichereier. Originell ist es, wie die Krabben Eier zweifelnlos äußeren aufgehängt werden. Einzelne Verkäufer erklären die geringere Größe damit, daß sie von jüngeren Krabben gelegt, daß aber auch spätkrabbler sind, andere erklären den Unterschied der Eier mit dreifem Humor daher, daß die größeren und spitzeren Eier vom Weibchen, die kleineren aber vom „Waldfisch“ der auf Bäumen nistet, stammen u.

Wittenberg, 2. Mai. Der Postdirektor Wittig hier beging gestern unter ungewöhnlich prächtiger und ehrender Beteiligung von Mab und fern fast 50-jähriges Dienstaubiläum. Herr Oberpostdirektor Wechsungen überreichte dem Jubililar den ihm vom Kaiser verliehenen Kronorden dritter Klasse. Die mitwirkenden, hiesigen und Gegend-behördenden und eine große Zahl von Freunden aus den Kreisen der weimaran und der Bürgergeist brachten ihm ihre Glückwünsche und zum Theil sehr werthvolle und sinnige Geschenke dar, unter denen eine Sammlerliste mit einem Silberbeckel für 12 Personen im Werthe von 800 Mk. als Geschenk der Ausgesessenen und der Postbeamten des Bezirks, ein Hübsches, Geschenk der hiesigen Unterbeamten, und ein Bild des Volkstänzers Dr. v. Stephan mit dessen Unterschrift sich befinden. Eine sehr sinnige Gabe ist eine meisterhaft angelegte Gedenktafel, darstellend die Attribute des Weltweises.

Ludwigsbad, 4. Mai. Die Kapellen- und die 600 Jahre alten Parkesche und die Grundsteinlegung zu einer neuen Kirche fand heute hier statt. Die Stadt und die Straßen, durch welche der Festzug ging, waren mit Wappenthe, Gütandern und Fahnen geschmückt.

Eine bettete Epödie hat sich dieser Tage in der Stadterordnetenversammlung zu Nordhause abgepielt. Der Polizeikommissar hatte nämlich das Glück an die hohe Behörde geklopft, zur Ergänzung und Verbefferung der Bewaffnung der Polizeibeamten einen außerordentlichen Betrag von 186,25 Mk. zu bewilligen, daß die Säbel im Umfalle nicht zu gebrauchen sein würden, ja einzeln dieser Waffen nur mit Hilfe anderer Personen gegogen werden

sollten. Das Kollegium bewilligte denn auch einmüthig die Forderung, indem es sich der Ermüdung der Finanzkommission entschloß, daß die Mitgabe von Personen an die Polizisten zum Säbelberausziehen ebenfalls erforderlich und der Würde und Aufgabe dieses wichtigen Instituts wenig entsprechend wäre.

Coburg, 3. Mai. Anlässlich der goldenen Hochzeit des Herzogs und der Herzogin ist heute in beiden Herzogshäusern sowohl in Coburg wie in Gotha öffentlicher mit Glockengeläute eingeleiteter Feiertag. In den Schulen fanden Vormittags Feste und darauf in allen Kirchen Festgottesdienste statt. Von Privat- wie von Korporationen und Vereinen sind für Nachmittag und Abend feierliche Zusammenkünfte veranstaltet. Abends ist in dem herzoglichen Hoftheater in Coburg Galavorstellung. Die Stadt ist auf das Festliche geschmückt. Der Herzog weist mit seiner Gemahlin gegenwärtig in Hitz. — Das hier arrangierte Festmahl fand um 2 Uhr Nachmittags in den Räumen des Hofparks statt; an demselben theilnahmen die herzoglichen Hof- und Staatsbeamten, das Hofjägercorps des hier garnisierenden dritten Bataillons des 6. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 95, der Magistrat und das Stadtverordnetenkollegium, sowie zahlreiche Bürger. Die Festvorstellung im Hoftheater begann mit dem von verstorbenen Prinzen Albert von Coburg, Prinzgemahl von England, komponirten „Te Deum“. Sodann wurde, begleitet von einem lebenden Wäde, ein Festspiel vorgetragen. Hierauf gelangte die dreitragige Oper des Herzogs „Santa Chiara“, zur Darstellung.

Subi, 4. Mai. Der Fortsetzung der Fäden in Steinbad wurde, als er sich auf dem Rückwege befand, von einem Einwogner der angrenzenden Ortsschaft Waldau durch einen Schuß tödlich verwundet. Der Thäter ist flüchtig.

Krantsdorf, 3. Mai. Ein vor 20 Jahren in Wachortz überführt vorgenommener Kindesmord ist jetzt zur Kenntniß der Behörde gelangt, Infolge einer Erbschaft entstanden zwischen zwei Schwwestern Streitigkeiten, welche dazu führten, daß die Wittwifrau aus Nahe den Werd zur Kenntniß der Polizei brachte, worauf die Verdächtige verhaftet und in Untersuchung eingeleitet wurde.

Braunshweig, 2. Mai. Die diesjährige Spargel-Ernte ist durch die rauhe Witterung ungemein zurückgefallen worden. Während sonst in der letzten Woche des April Spargel schon ziemlich allgemein zu haben war, hat der erste diesjährige Spargel erst in den letzten Tagen gestochen werden können. Nach außerhalb wurde, nach dem „Tagbl.“, gefestern der erste Spargel von dem Herrn Ph. Franz hier zum Verkauf gebracht; der Spargel ging mit der Bahn als Güter nach Danemarf.

Dresden, 1. Mai. Das Hotelgesellschaften. Vor längerer Zeit wurde hier ein geachteter internationaler Hotelbesitzer getötet. Derselbe pflegte als vornehmer Herr aufzutreten, in den besten Hotels zu wohnen und durch seine anheimelnde Lebenswürdigkeit und vortheilhafte Unterhaltungsgabe allen Gästen der angenehme Gesellschaft zu sein. Des Nachts jedoch suchte er laute in dunklen Trilots durch die Höregänge, eilig nach unterirdischen Schlafzimmern laufend. In diese Richtung ist ein und stahl den Gästen die Böden. Diese „Kunst“ scheint der Epödie ganz gewöhnlich betrieben zu haben, denn der Mann in schwarzem Trilots tuchte vor etwa einem Jahre als Hotelbesitzer in zahlreichen deutschen Städten auf. In Dresden erzielte den Gauner endlich sein Schicksal. Obwohl verheiratet gelehrt, so wurde durch die Voruntersuchung doch festgestellt, daß man sich der Verdon des norwegischen Landschaftsmalers Hjorth verächtet hatte, dem bei den erblühten Summen, die er getöhnt hat, die Spüßbübereien augenscheinlich ergiebiger als seine Kunst gewesen sind. In zahlreichen deutschen Städten worden diesem „Künstler“ Vorurtheile nachgesetzt zu 8 Jahren Gefängnis und 6 Wochen Haft. Übergangsloos wurde für Hjorth besonders ein Kalender, in dem er genau über seine Hotelbesitzer und über die faßigen Namen, die er sich selbst beigelegt, Buch geführt hatte.

Ein Felssturz von größerem Umfange fand im Steinbrunn in Grömm an Felsensteiler statt. Mit donnerndem Krachen fiel eine Felswand ein und riß das ihr lagernde, mit Wägen bewachsene Foderst mit in die Tiefe. Große Steinmengen liegen aufeinander gehäuft im Grunde oder sind umgewerfen. Ein besonders großer Block nahm keine Wege auf den Felsensteiler zu, wurde aber beim Wälzen einige Meter von dem Gebände durch einen Felsen ausgehalten. Eine andere ist bis in den Hof des Bergwerks geschleudert worden, wo er ein Stängelgerüst zusammenstieß. Dieser Felssturz wird dem Wägen des Steinbauers mehrere hundert Taler Schaden — die vorläufigen Schätzungen sprechen von 500 bis 1000 — ohne Spargarenet geliefert haben.

Genau, 3. Mai. Der bekannte hiesige Großindustrielle Eugen Fische hat am Hochfesttage seiner Tochter mit 10000 Mark eine Stiftung begründet, aus der unbedeutende und 20 Jahre alte Arbeiterinnen seiner Fabrik 150 Mk. zu ihrer Heiratssaussteuer erhalten.

